

Postoperative Verhaltensregeln nach einer plastisch-chirurgischen Nasenoperation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um einen komplikationslosen Heilungsprozess nach einer Nasenoperation zu unterstützen und ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es dringend erforderlich, dass Sie die postoperativen Anordnungen befolgen. Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an uns oder an die ATOS Klinik (089 20 4000 205/146). Wir sind für Sie immer telefonisch erreichbar.

Obwohl der Eingriff überwiegend durch die Nasenlöcher im Inneren der Nasenhöhle vorgenommen wird und somit kaum sichtbare Narben hinterlässt, sind seine Auswirkungen in den ersten Tagen und Wochen deutlich zu erkennen. Sie sind vorübergehender Natur und bilden sich rasch zurück.

Schwellungen und Blutergüsse: Wie bei jedem chirurgischen Eingriff im Gesicht kommt es postoperativ zu Schwellungen und Blutergüssen, besonders an den Augenlidern. Sie erreichen am 2. und 3. Tag den Höhepunkt und bilden sich im Laufe von 5 – 10 Tagen wieder zurück. Kühlung mit Eisbeuteln oder Umschlägen lassen sie rascher abklingen. Gegebenenfalls verordnen wir zusätzlich abschwellende Medikamente.

Nasenbluten: Wir versuchen das Ausstopfen der Nase nach dem Eingriff nach Möglichkeit zu vermeiden, damit Sie besser atmen und schlafen können. Dafür tritt in den ersten Tagen nach der Operation noch etwas blutiges Sekret aus der Nase, das Sie nur abtupfen sollten. Ab dem 1. Tag nach der Operation sollten Sie die Naseneingänge alle paar Stunden mit *Bepanthen-Nasensalbe* (rezeptfrei in der Apotheke zu besorgen) mittels Wattestäbchen reinigen, um sie frei zu halten. Scheuen Sie sich nicht, die Wattestäbchen bis 1 cm in die Nasenvorhöfe einzuführen. Bei vorsichtigem Vorgehen besteht keine Verletzungsgefahr. Spritzen Sie *Nasenpflegespray* (rezeptfrei in der Apotheke zu besorgen) mehrfach tagsüber und besonders vor dem Schlafengehen in beide Nasengänge, um Verkrustungen zu verhindern. Bei stärkerer, hellroter

Plastische und Ästhetische
Chirurgie



Prof. Dr. med.
Wolfgang Mühlbauer
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Prof. Dr. med.
Charlotte Holm Mühlbauer
Fachärztin für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Telefon +49 (0)89 20 4000 200
Tefefax +49 (0)89 20 4000 226

muehlbauer@atos-muenchen.de
www.atos-muenchen.de

Blutung aus der Nase stoppen Sie die Naseneingänge aus und setzen sich umgehend mit uns in Verbindung oder suchen Sie einen HNO-Arzt oder eine HNO-Klinik auf.

„Operationsschnupfen“: Nach dem operativen Eingriff sind auch die Schleimhäute im Inneren der Nase angeschwollen wie bei einem Schnupfen. Bitte verwenden Sie keine abschwellenden Nasentropfen, sondern beschränken Sie sich auf obige Maßnahmen zur Reinigung. Nach operativen Eingriffen an der Scheidewand wird diese mit Silikonschienen stabilisiert, die nach 1-2 Wochen wieder entfernt werden. Während dieser Zeit ist die Nasenatmung eingeschränkt.

Schmerzen: Eine operierte Nase schmerzt erstaunlich wenig. Gewöhnliche Schmerzmittel wie *Paracetamol* oder *Voltaren* Tabletten reichen in der Regel aus. Starke, langanhaltenden Schmerzen und Fieber über 38 Grad sind ein Anlass, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Schlafstörungen: Sie sollten zur Anschwellung der Nase mit erhöhtem Kopf und Oberkörper schlafen. Der Schlaf kann in den ersten Tagen nach der Operation wegen der eingeschränkten Nasenatmung unruhig sein.

Wann ist die Nase „fertig“?: In den ersten 8 -10 Tagen wird die operierte Nase mit einem formenden Pflasterverband +/- Plastikschiene ruhiggestellt. Wenn der Verband abgenommen wird, lässt sich die neue Nasenform schon gut erkennen. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie auch wieder „gesellschaftsfähig“. Zur Eindämmung der Schwellungen empfehlen wir, die Nase noch einige Wochen nachts zu „tappen“. Die restlichen Schwellungen bilden sich erst in den folgenden Wochen und Monaten gänzlich zurück- allerdings mit einigen „Schwankungen“ nach Tagesverlauf, Temperatur, Wetterlage, Alkoholgenuss, Allgemeinbefinden u.ä.. Abhängig vom Ausmaß des Eingriffs, der Konstitution, der Hautbeschaffenheit, dem Lebensalter und anderem, kann es zwischen 6 und 12 Monaten dauern, bis sich die endgültige Form der „neuen“ Nase einstellt. Vermeiden Sie in den ersten Wochen nach der Nasenoperation starke oder längerdauernde Kälte- oder Hitzeeinwirkung. Die Haut ist noch geraume Zeit un- oder überempfindlich und neigt zu Durchblutungsstörungen. Vorsicht vor „Kontakt-Sportarten“. Normaler Aufenthalt im Freien, auch in der Sonne, ist erlaubt.

Schlussbemerkung: Freuen Sie sich über Ihre „neue Nase“. Lassen Sie sich durch die vorübergehenden, unvermeidlichen Begleiterscheinungen nicht verunsichern. In seltenen Fällen

kann es vorkommen, dass sich das angestrebte und erhoffte Ergebnis nicht in befriedigender Weise einstellt. Kommen Sie wieder in die Praxis zur Beurteilung und Beratung. Vielfach reicht eine örtliche Injektion; gelegentlich raten wir zu einer Nachkorrektur.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen eine gute Genesung!